

	<p>Objekt: Medaille auf Kaiser Karl V., o.J.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23017</p>
--	--

## Beschreibung

Die kleinformatige Gussmedaille zeigt auf ihrer Vorderseite Karl V. im Brustbild nach rechts, der Kaiser trägt eine Haube mit Ohrenklappen. Auf der Rückseite finden sich die Säulen des Herakles, durch die ein Spruchband flattert. Die beiden Säulen stehen für die Felsen an der Meerenge von Gibraltar, die lange als das Ende der Welt galten. Herakles soll dort eine Inschrift angebracht haben, die auch Eingang ins spanische Wappen fand: non plus ultra – nicht mehr weiter. Karl V., der Besitzungen in Amerika und auf den Philippinen hatte, konnte die Säulen des Herakles überwinden und änderte die Devise in: plus ultra – immer weiter. [Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße:

## Ereignisse

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Karl V. (1500-1585)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer

wo Gibraltar  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Säulen des Herakles

## Schlagworte

- Medaille
- Porträt

## Literatur

- Bernhart, Max (1919): Die Bildnismedaillen Karls des Fünften. München, Nr. 146
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 84